

## Hier wohnte schon Joachim Fuchsberger

Am 21. Mai feierte die GGH mit ihren Mietern den Baubeginn des Atzelhofs vor 90 Jahren

**Der Handschuhsheimer Atzelhof ist die Keimzelle der GGH: Er war ihr erstes Bauprojekt. Hier wohnte auch ihr berühmtester Mieter.**

„Die Mönchhofsiedlung\* im Heidelberger Vorort Handschuhsheim wurde unsere neue Heimat. Dort hatten wir eine bescheidene Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im dritten Stock eines lang gestreckten, kasernenartigen Gebäudes in der Rottmannstraße 32. [...] Die Mönchhofsiedlung\* war ein Wohngebiet für die leicht gehobene Arbeiterklasse, solche mit festem Lohn und dem Wunsch, irgendwie und irgendwann auf der sozialen Leiter aufzusteigen“, schreibt Joachim „Blacky“ Fuchsberger in seiner Biographie „Denn erstens kommt es anders...“ über seine Kindheit. Einige unserer heutigen Mieter erinnern sich noch, wie sie mit dem Schauspieler und Entertainer die Schulbank gedrückt haben.

Joachim Fuchsberger ist zwar nicht zur 90-Jahr-Feier gekommen – dafür rund 150 aktuelle Mieter. Sie haben bei Kaffee und Kuchen im Innenhof des Großen Atzelhofs alte Bande unterein-

ander gestärkt und neue geknüpft. „Toll, dass die GGH ein solches Fest ausgerichtet und die Mitarbeiter mit von der Partie sind“, sagten sie übereinstimmend. Die Kinder hatten viel Spaß beim Kinderschminken und



Mieterfest im großen Innenhof

freuten sich über Luftballons von einem Stelzenläufer. „Kommt Ihr morgen wieder?“, fragten sie öfters.

### Linderung der Wohnungsnot...

„Die GGH ist im März 1921 gegründet worden, um mit Bau und Vermietung von Häusern die Wohnungsnot

zu lindern. Der Baubeginn im Atzelhof erfolgte dann im Mai“, so Geschäftsführer Peter Bresinski in seiner Begrüßung. „Unser Jubiläum ist also gleichzeitig das dieser Wohnsiedlung, weshalb wir heute hier feiern.“



Portal am Kleinen Atzelhof

Wohnungen, die dazu für diese Zeit ungewöhnlich groß waren und eigene Sanitäreinrichtungen hatten. Die Wohnhöfe sollten das Gemeinschaftsdenken fördern.

Die Bewohner leben noch heute gern hier, viele von ihnen bereits seit Jahrzehnten – Familien mit Kindern und Jugendlichen ebenso wie Senioren. Auch die Elstern (Atzeln), die der Anlage ihren Namen gaben, lassen sich weiterhin regelmäßig in den alten Bäumen nieder.

\* Gemeint ist der Atzelhof.

### ... mit Anspruch

Der 1928 fertig gestellte Atzelhof ragt aus den in dieser Zeit errichteten Heidelberger Siedlungsbauten aufgrund seiner architektonischen Gestaltung heraus. Fassaden und Portale sind geschmückt, die Geschosshöhen unterschiedlich. Pro Etage gab es nur zwei

## Familienzuwachs in Wieblingen Ost

Die ersten 53 Neubauwohnungen werden bereits bezogen, die nächsten 83 gebaut.



Das neue Quartier im Mai

**Das Konzept geht auf: Die GGH erneuert das Quartier nicht nur baulich, sondern erreicht mit den nun vorhandenen variantenreichen Wohnungsgrößen und Grundrissen eine größere Bewohnervielfalt.**

In die neuen Mietwohnungen ziehen auch viele Familien, für die es in den abgerissenen Altbauten kaum geeignete Wohnungen gab. Jung und Alt, Al-

leinstehende, Paare sowie Familien mit mehreren Kindern leben künftig gemeinsam im Quartier. Zwei Haushalte haben seit dem Einzug sogar schon Familienzuwachs bekommen.

„Das Interesse an den Wohnungen ist groß“, sagt Gerald Kraus, Leiter des Bestandsmanagements. „Die neuen Bewohner sind begeistert von der Qualität und der Lage mit dem schö-

nen Innenhof. Sie fühlen sich bereits sehr wohl hier.“ Einige von ihnen konnten leider erst etwas später einziehen als geplant, weil es durch den unerwartet strengen Winter zu Verzögerungen kam.

### Noch sechs Wohnungen frei

Elf der bislang 47 Parteien kennen sich im Quartier bestens aus: Sie haben vorher in den Altbauten gelebt und nun von ihrem Erstbezugsangebot für die Neubauten Gebrauch gemacht.

Viele Umzügler sind in die denkmalgeschützten Häuser an der Mannheimer Straße und die energetisch modernisierten in der Liselottestraße gezogen. Damit ist die Hälfte der eingewohnten Bewohner direkt im Quartier geblieben.

Auf dem benachbarten Grundstück zwischen Hermann-Treiber- und Elisabethstraße entstehen seit Jahresbeginn schon die nächsten Gebäude mit 83 Wohnungen. Hierfür haben sich bereits Interessenten vormerken lassen.

### Hintergrund

Die Revitalisierung von Wieblingen Ost ist das derzeit größte Wohnungsbauprojekt der GGH: 122 Mietwohnungen sind modernisiert worden, 218 Mietwohnungen werden an der Stelle von 234 abgerissenen Wohnungen neu errichtet.

Die Neubauten sind KfW-Effizienzhäuser 70 nach EnEV 2009, womit die GGH aktiv zum Klimaschutz beiträgt.

Die Größen der Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen im ersten Bauabschnitt liegen zwischen 40 und 106 Quadratmetern. Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei nutzbar.

Der Innenhof mit altem und neuem Baumbestand, Spielplatz und halböffentlichen Begegnungszonen ist ein wichtiger Bestandteil des Quartiers.

### Impressum

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH  
Heidelberg  
Bluntschlistraße 14, 69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 5305-0  
www.ggh-heidelberg.de

Geschäftsführer: Peter Bresinski  
Unternehmenskommunikation: Ina Siebert